

[Mobile book] Letztes Jahr in St. Blasien: Die Geschichte eines Kurortes und seiner prominenten Gäste (Edition Octopus)

Letztes Jahr in St. Blasien: Die Geschichte eines Kurortes und seiner prominenten Gäste (Edition Octopus)

Von Barbara Baur

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1167674 in BcherVerffentlicht am: 2014-05-21 Abmessungen: 8.31 x .79b x 5.87l, Einband: Taschenbuch 206 Seiten | File size: 59.Mb

Von Barbara Baur : Letztes Jahr in St. Blasien: Die Geschichte eines Kurortes und seiner prominenten Gäste (Edition Octopus) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Letztes Jahr in St. Blasien: Die Geschichte eines Kurortes und seiner prominenten Gäste (Edition Octopus):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Aufschwung eines Schwarzwaldnestes zum Kurort mit Weltruf Von Axel Lange Das detailliert recherchierte Buch holt

die Vergangenheit des Schwarzwald-Kurorts aus ferner Vergessenheit. Berhmte Namen tauchen auf, an deren Tage in St. Blasien sich niemand mehr erinnerte: Mendelssohn Bartholdy, Franklin D. Roosevelt, als junger Bub, der Pianist und Grnder der Berliner Philharmoniker Hans von Blow, Stefan Zweig, aber auch mchtige Personen des beginnenden 20. Jahrhunderts wie der Groindustrielle Hugo Stinnes, die Groherzge von Baden und Luxemburg, weilten in St. Blasien zur Kur und verhalfen dem Ort zu einem nie mehr erreichten Glanz auf dem gesamten Globus. Die Autorin begngt sich nicht mit der nackten chronologischen Schilderung der Besucher, sie fhrt dem Leser diese Menschen wieder zum Greifen nah, in dem sie ihre Schicksale, die oft mit St. Blasien verbandelt waren, neu aufleben lsst. So waren es etwa nur wenige Wochen die vergingen, bis Max von Baden im Kriegsherbst 1918 von seinem Aufenthalt in St. Blasien nach Berlin gerufen, zum ersten Kanzler der neuen Republik gewhlt wurde und eigenmchtig die Abdankung Kaiser Wilhlems II., verkndete. Viele andere packende Zusammenhnge honoriger Gren hat Barbara Baur aufgedeckt. Nicht nur der geschichtlich interessierte Leser wird hier in ein paar mitreieude Stunden verwickelt.

KurzbeschreibungWie das abgeschiedene St. Blasien, das um 1900 gerade einmal 1600 Einwohner zhlte, weder ber einen Bahnanschluss noch ber besonderen Glamour verfgte, zum mondnen Rckzugsrefugium und zum Weltkurort werden konnte, lsst nach wie vor staunen. Der Schriftsteller Stefan Zweig sprach zrtlich von dem Waldparadies, Franklin und Eleanor Roosevelt verbrachten ihre Flitterwochen hier und Groherzog Friedrich I. von Baden suchte den Ort als Sommerfrische auf. Russische Aristokraten und schwerreiche Argentinier stiegen im noblen Kurhaus ab, whrend Groadmiral von Tirpitz in seinem Haus Polit-Prominenz um sich scharte und Maxim Gorki im renommierten Lungensanatorium nach Heilung suchte. Zurckgeblieben sind Fragmente und Spuren, die eine lngst vergangene Epoche nochmals auferstehen lassen. Dabei mischt sich lokales Geschehen mit den Ereignissen der Zeitgeschichte, die sich vor der tannenumragten Kulisse des kleinen Schwarzwald-Kurortes zutragen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Barbara Baur, Jahrgang 1958, ist in St. Blasien geboren und aufgewachsen. Sie lebte dreieig Jahre als Mediendokumentarin in Hamburg, bevor sie in ihre kleine Heimatstadt zurckkehrte und deren glanzvolle Vergangenheit als Weltkurort neu zu entdecken begann. Die Autorin ist heute fr das Kreismuseum in St. Blasien ttig.